Himmelshochzeit

Erinnern am 100. Hochzeitstag

Zum Magazin



Bild: © Joelee Creative / Adobe Stock

Die Bedeutung der Himmelshochzeit

Mit stolzen 10 Jahren Abstand zur Marmorhochzeit, folgt zum 100. Hochzeitstag die Himmelshochzeit. Diesen Hochzeitstag hat bisher tatsächlich kein Ehepaar zu Lebzeiten feiern können. Da die Menschen aber immer älter werden, kann es gut sein, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis auch dieser Tag, in ferner Zukunft, einmal von einem Ehepaar in hohem Alter, im Kreise der Familie gefeiert werden kann.

Bis dahin ist die Himmelshochzeit ein wirklich schöner Anlass, um sich an besondere Menschen und Paare zu erinnern, an einen Teil der Familie, der von uns gehen musste. Sicher ist, eine Liebe, die bis zum Tod gehalten hat, wird auch im Himmel nicht enden. Ganz egal, ob die Goldene Hochzeit die Letzte auf Erden war, oder ob man die irdische Ehe gemeinsam bis zur Eichenhochzeit gehen durfte. Die Himmelshochzeit ist nicht das Ende.

Zum 100. Jahrestag einer Trauung kann ein eigenes Erinnerungsblatt die Geschichte eines Paars festhalten. Hier findet ihr eine behutsame Anleitung für Fotos, eigene Worte und eine kleine persönliche Begegnung. Seite 5 bietet die ausfüllbare Vorlage.

Eine Geschichte festhalten

Seite 3 hilft, eigene Unterlagen, ein privates Foto und wenige Erinnerungen zu ordnen.

Ein Blatt zum Weitergeben

Seite 4 enthält Vorlagen und Aufgaben; Seite 5 das eigene Erinnerungsblatt.

Persönlich schenken und feiern

Sucht euch eine Idee aus, die Freude macht und sich gut umsetzen lässt.

Ein eigenes Erinnerungsblatt

Namen, Hochzeitsdatum, Ort und eine persönliche Geschichte können auf einem Blatt stehen. Ein eigenes Foto gibt dem Text ein Gesicht. Die Vorlage auf Seite 5 lässt sich ausfüllen und in einer schlichten Mappe aufbewahren oder verschenken.

Eine private Fotokopie mit eigenen Worten

Ein vorhandener Abzug kann nach Absprache kopiert und mit einer eigenen Bildzeile versehen werden. Wenn nicht alles bekannt ist, bleiben Angaben offen oder als ungefähr erkennbar. Eine Erinnerung wird nicht durch erfundene Details vervollständigt.

Ein verabredeter Erinnerungsnachmittag

Wer gemeinsam an das Paar denken möchte, kann wenige vertraute Menschen zu einer ruhigen Begegnung einladen. Eigene Fotos und ein Lieblingsessen mit persönlichem Bezug können dazugehören. Umfang und Weitergabe der Geschichten werden vorher abgestimmt.

Ein persönlicher Brief für die eigene Chronik

Ein eigener Brief kann erzählen, welche Geschichte oder welcher Gedanke bewahrt werden soll. Er kann privat bleiben oder nach Absprache weitergegeben werden. Auch ein einzelner persönlicher Text ist eine vollständige kleine Erinnerung.

Drei Möglichkeiten für den Tag

Ein kleines Zusammensein mit eigenen Fotos: Ein vorbereiteter Tisch und ein oder zwei private Bilder können einen ruhigen Rahmen geben. Vorgelesen wird nur, was dafür abgestimmt wurde. Welche Erinnerungen geteilt werden, entscheiden die Beteiligten selbst.

Ein persönlicher Moment allein: Das Erinnerungsblatt kann auch für sich selbst gestaltet werden. Ein eigenes Foto und wenige Zeilen geben einer Geschichte einen Platz. Ob später jemand das Blatt lesen darf, bleibt eine persönliche Entscheidung.

Ein Blatt aus Beiträgen verschiedener Menschen: Vertraute Menschen können eigene Erinnerungen schicken. Eine Person stellt daraus nach Rücksprache ein gemeinsames Blatt zusammen. Dafür muss kein großer Termin organisiert werden; die Übergabe kann später stattfinden.

Ein Paar und seine Geschichte

Die Vorlage auf Seite 5 verbindet die bekannten Angaben mit einem eigenen Foto und einer persönlichen Erinnerung. Das Blatt kann für die eigene Chronik entstehen oder nach Absprache weitergegeben werden.

VORLAUF	VORBEREITUNG	RAHMEN
Etwa 2 bis 3 Wochen	Sammeln plus 1 bis 2 Stunden Gestaltung	Ein eigenes Erinnerungsblatt

Das legt ihr bereit

Vorlage von Seite 5, Stift, vorhandene eigene Unterlagen und eine passende private Fotokopie. Dazu kommen die abgesprochenen Erinnerungen und eine Mappe. Messt das Fotofeld vor dem Bestellen oder Zuschneiden aus; wertvolle Originale werden nicht aufgeklebt.

1 Bekannte Angaben zusammentragen

Notiert die Namen des Paars sowie das bekannte Hochzeitsdatum und den Ort. Prüft Schreibweisen in den vorhandenen eigenen Unterlagen. Unklare Daten werden offen gelassen oder als ungefähr gekennzeichnet. Bei mehreren Beiträgen hält eine Person die Absprachen zusammen.

2 Eine eigene Erinnerung auswählen

Fragt nach einer konkreten Geschichte oder wählt einen eigenen Gedanken. Vielleicht geht es um ein gern erzähltes Erlebnis oder darum, was an diesen Menschen geschätzt wird. Persönliche Inhalte und ihre Weitergabe werden mit den Beteiligten abgestimmt.

3 Blatt und Foto gestalten

Füllt die Vorlage gut lesbar aus. Legt die Fotokopie erst lose in das Feld und ergänzt eine eigene Bildzeile. Ein paar eigene Sätze reichen für die Geschichte. Namen der gestaltenden Personen und Datum helfen später bei der Zuordnung.

4 Einen passenden Rahmen für die Übergabe wählen

Das Blatt kann in einer Mappe privat bleiben oder bei einer ruhigen verabredeten Begegnung übergeben werden. Ein persönlicher Gruß erklärt den Anlass. Ob daraus vorgelesen wird und wer eine Kopie erhält, entscheiden die Beteiligten nach ihren Wünschen.

Wenn Angaben oder Bilder fehlen

Beginnt mit dem, was aus den eigenen Unterlagen sicher bekannt ist, und einer persönlichen Erinnerung. Ein Fotofeld darf frei bleiben. Ergänzungen können nach Absprache später dazukommen; Lücken müssen nicht mit fremden oder erfundenen Geschichten gefüllt werden.

So verteilt ihr die Aufgaben

Ersetzt die Angaben in eckigen Klammern, bevor ihr die Texte verschickt.

Eine Bitte um eine eigene Erinnerung

Zum 100. Jahrestag der Trauung von [Namen] möchten wir ein persönliches Erinnerungsblatt gestalten. Hast du eine eigene Geschichte, eine private Fotokopie oder eine Angabe aus eigenen Unterlagen? Bitte melde dich bis [Tag] bei [Name]. Wir stimmen den Text und seine Weitergabe vor dem Zusammenstellen ab.

Einladung zu einer kleinen Begegnung

Am [Datum] um [Uhrzeit] möchten wir bei [Ort] zum 100. Jahrestag der Trauung von [Namen] zusammenkommen. Eigene Bilder und persönliche Erinnerungen dürfen dabei ihren Platz haben. Bitte gib bis [Tag] Bescheid, ob du dabei bist. Jede Person teilt nur, was sie teilen möchte.

Ein Gedanke zum Erinnerungsblatt

Hundert Jahre nach einer Trauung kann ein einzelnes Bild eine Geschichte wieder näherbringen. Dieses Blatt hält eigene Worte und bekannte Angaben fest. Es darf erinnern, Gespräche anstoßen oder einen stillen persönlichen Platz bekommen.

Unser Aufgabenplan

Aufgabe	Wer übernimmt?	Bis wann?
Bekannte Namen und Daten zusammentragen		
Eigene Erinnerung und Weitergabe abstimmen		
Fotokopie und Bildzeile vorbereiten		
Vorlage gut lesbar ausfüllen		
Mappe und gewünschten Rahmen wählen		

Datum: _____ **Ort:** _____ **Budget:** _____

Ein Paar und seine Geschichte

Bekannte Angaben eintragen; Unklares offenlassen oder als ungefähr kennzeichnen. Eine eigene Fotokopie und persönliche Worte dürfen das Blatt ergänzen.

Namen des Paars:

Hochzeitsdatum:

Ort der Trauung:

Platz für eine private Fotokopie

Unsere Bildzeile:

Ungefähres Aufnahmejahr:

Eine Geschichte, die bleiben darf

Gestaltet von / Datum: